

Information

*Pfalzwein e.V.
- Gebietsweinwerbung -
Martin-Luther-Straße 69
67433 Neustadt an der Weinstraße*

*Postfach 10 1002
67410 Neustadt an der Weinstraße*

*Telefon 063 21/91 23-28
Telefax 063 21/1 28 81
info@zum-wohl-die-pfalz.de
www.pfalzwein.de
www.zum-wohl-die-pfalz.de*

Weinfest des Jahres 2011: Neuleininger Burg-Weinfest

Seit nunmehr fünf Jahren organisieren die drei Jungwinzer der Weingüter Nippgen, Rüttger und Sonnenberg das Neuleininger Burg-Weinfest, „tatkräftig unterstützt“ vom Landgasthaus „Zum Engel“ und Ueberschaers Delikatessenmanufaktur. Mit ihrer Initiative hat die Gruppe für neues Leben in der mehr als 750 Jahre alten Burgruine gesorgt. Dort ist nun nach dem Neuleininger Burgsommer, dessen Bühne bis nach dem Weinfest stehen bleibt, auch eine Weinveranstaltung angesiedelt. Und Neuleiningen, wo man bislang nur eine Dorfkerwe feierte, besitzt wieder ein eigenes Weinfest. Angetreten sind die bald 30 Jahre jungen Winzer Johannes Nippgen, Kai Nippgen und Rudolph Rüttger mit dem ambitionierten Ziel, „die Pfälzer Kultur- und Weinlandschaft um etwas Besonderes zu bereichern“. Das ist ihnen, so der Eindruck der Weinfestkommission, die im Auftrag der Pfalzweinwerbung jedes Jahr mehrere Weinfeste besucht, voll und ganz gelungen.

Eine besondere Stimmung stellt sich schon auf dem Weg vom Parkplatz zur Burg ein. Durch mittelalterliche Gassen geht es vorbei an Stadtmauer, Wallfahrtskirche und gepflegten Fachwerkhäusern zur Burgruine. Dort stehen Tische, Bänke, Stühle und Sonnenschirme für die Besucher bereit, die Atmosphäre ist stimmig und einladend. Hell und freundlich heben sich die Bühne, die Stände und die Sitzgelegenheiten von den sandsteinfarbenen Burgmauern ab. Es ist, so das Urteil der Kommission, ein „Auftritt aus einem Guss“. An den Ständen stehen die Winzerfamilien selbst am Tresen, geben gerne Auskunft zu den in 0,1 oder 0,25-Liter-Gläsern ausgeschenkten Weinen und genießen bei aller Hektik, die mitunter in den Abendstunden im Ausschank aufkommt, selbst das Burg-Weinfest, „mindestens genauso wie unsere Gäste“, betonen die drei Jungwinzer unisono. Die Atmosphäre ist familiär und locker, mancher Gast zieht einen Platz auf der Mauer oder im Gras einem Stuhl vor und die Kinder tollen herum, ohne dass sie in dem abgeschlossenen Gelände verloren gehen könnten.

Neben dem ausgesuchten Weinangebot und den dazu passenden Speisen der beiden gastronomischen Betriebe gehört das geschmackvolle Musikprogramm zum Erfolgsrezept des Burg-Weinfestes. „Keinen abgehobenen Jazz, aber auch keinen Schorle-Rock“ möchten die Veranstalter präsentieren. Sie bevorzugen stattdessen stimmungsvollen Jazz-Pop oder Soul und bevorzugt lateinamerikanische Rhythmen. Salsamusik gehört unbedingt dazu, wenn bereits in den frühen Abendstunden die Live-Bands aufspielen. Publikum und Musiker genießen die Festivalatmosphäre, die „Sunset Sessions“ und die gelungene Akustik, zu der neben der Beschallungsanlage die mächtigen Burgmauern maßgeblich beitragen. Zum sonntäglichen Frühschoppen musizieren zudem Neuleininger Blasmusiker. Den musikfreien, etwas ruhigeren Samstagnachmittag nutzen die Jungwinzer zu einer kleinen Weinpräsentation.

Mit dem Weinfest in dem nur 700 Einwohner zählenden Dorf bereichern die Weingüter den Veranstaltungskalender des Leiningerlands um eine besondere Attraktion. Dass dieses Angebot bei freiem Eintritt zu haben ist, findet die Weinfestkommission ebenso bemerkenswert wie die begleitenden, innovativen Werbemaßnahmen der jungen Winzer. Sie haben eine eigene Internetseite für das Burgweinfest erstellt (www.burg-weinfest.de), kommunizieren vor dem Fest mit Fans und Freunden via facebook oder zeigen auf youtube in stimmungsvollen Aufnahmen, wie gut Musik- und Weingenuss zusammen passen. Der wachsende Zuspruch des bunt gemischten Publikums im Alter „zwischen 1 und 80 Jahren“ und spornt die jungen Winzer an, auch in den kommenden Jahren wieder zwischen den Burgmauern zu feiern.

Die Jury der Pfalzweinwerbung hat in diesem Jahr den Titel „Schönstes Weinfest“ zum 14. Mal vergeben. Die Auszeichnung soll als Impuls dienen zur Pflege der Weinfestkultur, die zu den herausragenden Attraktionen der Pfalz zählt. Die Auszeichnung „Schönstes Weinfest des Jahres“ soll für die Organisatoren ein Ansporn sein, auf eine qualitätvolle Gestaltung ihres Weinfestes zu achten. Dazu gehören nach Ansicht der Jury beispielsweise ein anspruchsvolles Angebot sowohl bei einfachen Schoppenweinen als auch bei höherwertigen Weinen und Sekten sowie der Ausschank in Stielgläsern. Niveauvoll, aber nicht abgehoben, traditionell, aber nicht traditionshörig, mit guten Weinen und gutem Essen zu vernünftigen Preisen - das sind einige der Kriterien für die Auswahl eines Festes. Der Jury, die die ausgezeichneten Feste selbst in Augenschein nimmt, gehören Journalisten ebenso an wie Vertreter der Weinbranche sowie frühere Weinköniginnen - allesamt Personen, die bereits viele Weinfeste erlebt haben.

Die Auszeichnung "Schönstes Weinfest des Jahres" war zuvor an das Weinpanorama in Weyher, die Deidesheimer Weinkerwe, das Rhodter Weintestival, den Ungsteiner Weinsommer, das Weinfest in Venningen, das Wein- und Sektsymposium in Herxheim am Berg, das Ilbesheimer Kalmitfest, das Liebesbrunnenfest in Dackenheim, das Weinfest in der Winzergasse in Gleiszellen-Gleishorbach, das Fest um den Wein in Niederkirchen, das Weinfest in Birkweiler, den Loblocher Weinzehnt in Gimmeldingen und das Fest Wein und Kunst in Gleisweiler vergeben worden. Das Neuleininger Burg-Weinfest findet in diesem Jahr vom 26. bis 30. Juli statt.

